

Das Wetter in Zollikofen im Oktober 2023

Der Oktober 2023 war extrem warm und sonnig. Die Niederschlagsmenge lag leicht über der Norm.

Der Oktober begann mit 13 extrem warmen und sonnigen Tagen. Noch nie war im Oktober eine vergleichbar warme Periode verzeichnet worden. In Zollikofen gab es 5 Sommertage, also Tage mit mindestens 25,0°C. Seit Beginn der Messungen war im Oktober bisher nur ein einziger Sommertag gemessen worden, am 4. Oktober 1985 mit 25,3°C. Dieser Rekord wurde gleich drei Mal überboten. Am wärmsten war es am 8. Oktober mit 26,0°C.

In Basel gab es sogar 9 Sommertage mit einem Maximum von 28,7°C am 13. Oktober. Im Tessin wurden sogar 29,4°C gemessen. Auch in den Bergen wurden neue Temperaturrekorde verzeichnet, so zum Beispiel am 8. Oktober 22,1°C auf dem La Dôle, dem zweithöchsten Juragipfel. Am 1. Oktober lag die Nullgradgrenze auf 4618m, auch dies ein Rekord für Oktober.

So warm war es, weil es im westlichen Mittelmeerraum extrem warm war, und eine Südströmung diese warme Luft über Westeuropa gegen Norden führte. Gleichzeitig gab es über Osteuropa eine Nordströmung, sodass es beispielsweise am Bosphorus gleichzeitig sehr kühl war.

Wechselhaftes Wetter in der zweiten Monatshälfte

Nach dieser Wärmeperiode, die seit Mitte August angedauert hatte, folgten sich pausenlos Tiefs. Entsprechend gab es fast täglich Regen und nicht mehr viel Sonne. Die Temperaturen waren sehr viel tiefer und blieben nun deutlich unter 20°C. Trotzdem war es meistens wärmer als für die Jahreszeit üblich. Der Luftdruck schwankte auf sehr tiefem Niveau. So wurde am 20. Oktober einer der tiefsten Luftdrucke seit Beginn der Messungen gemessen. In den nördlichen Alpentälern gab es mehrere heftige Föhnstürme. Gleichzeitig gab es im Tessin sehr starken Regen und am Monatsende lag auf 2000m Höhe bereits eine Schneeecke.

Irreführende Monatswerte

Die Monatswerte sind zum Teil etwas irreführend, weil sie sich aus zwei so unterschiedlichen Perioden zusammensetzen. Der Temperaturdurchschnitt von 12,5°C ist mehr als 3° höher als der Durchschnitt 1991-2020. Es ist die bisher 3. höchste Oktobertemperatur in Zollikofen. Der Rekord von 13,3°C stammt vom letzten Jahr und auch 2001 war etwas wärmer. Andere Messstellen melden den zweitwärmsten Oktober bisher. Im Tessin war es sogar rekordwarm.

Mit 173 Stunden Sonne wurden wir extrem verwöhnt, wobei dies vor allem der maximal sonnige Periode vom 1. bis 13. Oktober zu verdanken war. Danach war die Sonnenscheindauer eher unterdurchschnittlich. 2017 gab es sogar 192 Stunden Sonne, 2001 177 Stunden, 2018 176 und 2021 174 Stunden.

Die 102 mm Niederschlag sind etwas höher als der Durchschnitt von 87 mm. Nach der Trockenheit, die bis zum 13. Oktober andauerte, war man darüber froh. Regional waren

die Mengen jedoch sehr unterschiedlich: Im Tessin gab es extrem viel Regen, in der Ostschweiz wegen des Föhns unterdurchschnittliche Mengen.

Blattverfärbung der Wälder

Sehr viel später als üblich verfärbten sich die Blätter der Bäume. Die Blattverfärbung wird durch kalte Nächte ausgelöst und schreitet danach schneller voran, wenn es viel Sonne gibt. Bis Mitte Oktober gab es keine kalten Nächte, was sehr ungewöhnlich ist. Während normalerweise die Wälder in den Bergen früher als im Mittelland farbig werden, geschah dies in diesem Jahr in allen Höhenlagen gleichzeitig. Jetzt, zu Beginn des Novembers, sind die Bäume noch voll belaubt, während sonst zu dieser Zeit der Blattfall oft schon abgeschlossen ist.

Nach meiner Schätzung beträgt der Rückstand bei uns etwa 10-14 Tage. Allerdings hat sich die Blattverfärbung und der Blattfall in den letzten Jahren allgemein nach hinten verschoben.

Wetterextreme im Ausland

Anfang Oktober wurden auch in Spanien Temperatur-Rekorde gebrochen. So wurden an mehreren Orten 37°C verzeichnet. In Grossbritannien und Norddeutschland verursachte ein extrem starkes Tief am 20. Oktober schwere Stürme und Sturmfluten.

Autor: Gilbert Delley